

Totaler Ausverkauf
wegen Aufgabe meines Geschäfts im jetzigen Local,
großes Lager Herren- und Knabengarderobe, sowie Schlafrocke von feiner bis geringer Qualität, um gänzlich damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen n.bst Garantie echter Stoffe und guter Arbeit
im Herrengarderobe-Magazin v. Joh. Bollrath,
Altmarkt, Seestraßen u. Webergassen-Ecke, Eingang Webergasse Nr. 1.

Die amerikanischen Sodawasser-Apparate.

Ohne die gegenseitige Stellung der Herren Elb und Knigge in diesem Blatte in Betreff der sogenannten amerikanischen Sodawassermaschinen zu berücksichtigen, bemerke ich zur Aufklärung des Publicums darüber das Folgende: Die genannten Apparate führen den Namen Sodawassermaschinen durchaus mit Unrecht, da man aus ihnen niemals Sodawasser, sondern einfach immer nur Wasser mit Brausepulver erlangen kann. Der sogenannte amerikanische Sodawasserapparat ist nämlich nichts weiter, als ein durch eine Scheidewand getheilter Krug, so daß in jeder Abtheilung, ohne die Möglichkeit einer Vermischung, sich verschiedene Flüssigkeiten befinden können. Von diesen Abtheilungen gehen Ausgüsse nach einerlei Ort so ab, daß der Inhalt derselben durch gleichzeitiges Ausgießen beider sich erst mischen kann. In diesen mit Wasser gefüllten Abtheilungen werden die Bestandtheile des Brausepulvers aufgelöst, zweifach kohlensaures Natron nämlich in der einen und Weinsäure in der andern. Werden also diese Flüssigkeiten in ein und dasselbe Gefäß ausgegossen, so vereinigen sie sich zu Wasser mit Brausepulver. Der endliche Erfolg dieser Apparate ist also derselbe, als wenn man erst die Soda in Wasser löst und dann die Weinsäure hinzusetzt, wie dies gewöhnlich beim Gebrauch des Brausepulvers geschieht. Sodawasser ist nun eine Auflösung von zweifachkohlensaurem Natron und die endliche Flüssigkeit aus den amerikanischen Apparaten eine Auflösung von weinsäurem Natron. Beide dieser Auflösungen sind mit Kohlensäure angeschwängert und also sehr wesentlich verschieden. Die „amerikanischen“ Apparate haben daher ihren Namen Sodawassermaschinen aus Ignoranz erhalten, oder sie führen ihn zum Zweck einer einträglichen Speculation auf die Unwissenheit des Publicums.

Dr. Enzmann.

Am 1. Juli d. J. findet in Wien die 13. Verloosung
des von der k. k. österr. Credit-Anstalt unter hypothekarischer Sicherheit contrahirten Eisenbahn Anlehens statt, welches durch vierteljährige Verloosungen mit den bedeutenden Haupttreffern von
15 à 250,000, 65 à 200,000, 103 à 150,000, 78 à 40,000,
105 à 30,000, 78 à 20,000, 105 à 15,000, 358 à 5000,
16 à 4000, 60 à 3000, 48 à 2500, 258 à 2000, 480 à 1500, 698 à 1000 Gulden etc.

dergestalt zurückgezahlt wird, daß eine Obligation im ungünstigsten Falle mit 130 fl. gezogen werden muß.

100-Gulden-Original-Obligationen hierzu, welche ich wieder zurückkaufe, sind zu billigem Cours von mir zu beziehen.

Eduard Hirsch, Dresden, Landhausstraße Nr. 4, dem englischen Hof gegenüber.

Österreich. 100-Gulden-Anlehens-Loose

Ziehung am 1. Juli d. J.

mit Gewinnen von Gulden: 250,000, 40,000, 20,000, 5000, 2500, 1500, 1000, 400 und 130 Gulden, empfehle ich zum billigsten Course und kaufe solche nach der Ziehung bestmöglichst wieder zurück.

Simon Meyer, Comptoir: Landhausstr. 2.

Dr. **Hütner,** pract. Arzt u. Wundarzt. Topfergas 7. Sprechst. früh 8—9, Nachm. (ausser Sonntagen) 2—4 Uhr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber; Leipzig u. Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Ein gebildeter Mann

aus achtbarer Familie, 28 Jahre alt, gebilfter Militär und bisher Deconom, der besonderer Verhältnisse halber seinen Beruf verlassen will, sucht sofort, wenn auch nur zeitweilig, unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung in einer Expedition oder einer ähnlichen Branche. Näheres bittet man zu erfragen Sobienstraße Nr. 7, Et. IV.

Nothgedrungene Bitte.

Eine in der größten Noth und Hilflosigkeit lebende Mutter bittet edle Menschenfreunde, ihr Kind, 4 Jahr alt, an Kindesstatt anzunehmen.

Zu erfahren Dohnaischer Platz Nr. 17 im Strumpfwirkergebäude.

Eine möblirte Stube, separat, monatl. 2 Thlr. 20 Ngr., mit Aufwartung 3 Thlr. ist von jetzt an zu vermieten: Kleine Blausche Gasse Nr. 15b. 3. Etage.

Zur gefälligen Beachtung für Künstler und Schraubuden-Besitzer.

Wer seine Commissionäre für sein betreffendes Geschäft nicht wie alte Wagenräder gut schmirt, kann nicht gut fahren.

Den Beweis hiervon liefert **Stembergh,** Geschäftsführer bei der Menagerie des Herrn Renz.

Anfrage.

Untersteht die Blindenstraße einer Aufsichtsbehörde?

Antwort.

— — —! — Denn sonst würde nicht der Schutt seit Jahr und Tag dort liegen, die Passage hemmen, und der Uebergang nicht mit Steinen verlegt sein.

P.M. Heute Abend Monatschluss.

Dem Herrn Schlossermeister

Grünwald

zu Moritzburg gratuliren zum heutigen Tage und wünschen, daß dieser Tag sich noch recht oft wiederhole. J. A.

Herrn Veritas zur ergeb.

Antwort.

Freundl. Dank Ihren Winken. Bestmöglichste Berücksichtigung. Die Fahrt ist für 12. Juli gesichert. Maueranschläge unter der Presse. F.

Antonstädter Speise-Anstalt, Alaung. 16d. Heute Sonnabend: Blutwurst mit Bohnen.

Erch. lägl. d. Spaltzeile (Sonnt. b. in der Erpe und B

Nr.

Mit d. In Dresden an a Qua Auswärtige Landes Bes Wir bemer Stellung for nenten um abgegebener wir nicht Rummern

— 36 ist gestern abgeriff.

— 2 sein der Klasse des

— D wurf, die geschbuch des Gesche

November weichend v

Beschlusse d anmeldepflig n der Sta

hß aufgust auf Erwerb neder in d

— 20 Mann stark (anterie- und l Reiterreg

Division erien, sowie ich fehlen

Division billurg und E

stehen in e aden, 4 Reg